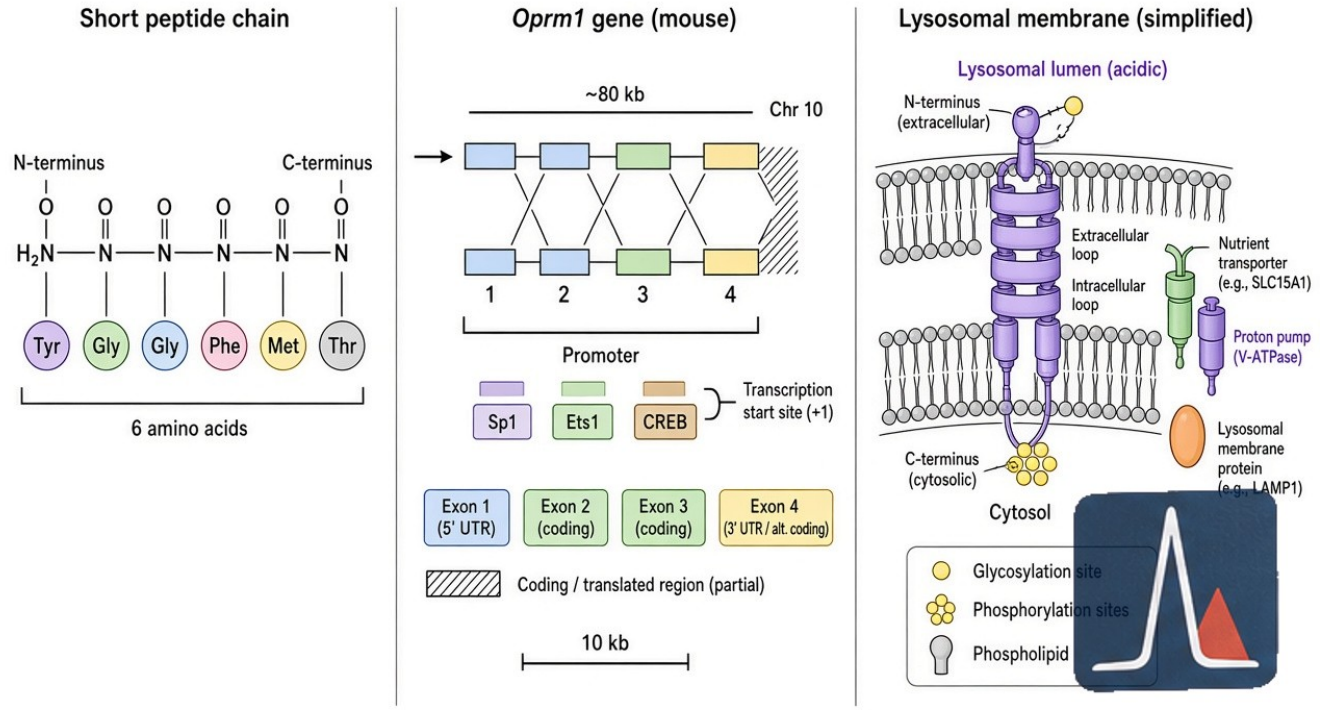
Veröffentlichte Berichte 2025–2026 zu Semax

21. Oktober 2026

Vier in PubMed indizierte Arbeiten aus den Jahren 2025–2026 berichten über Experimente im Tiermodell oder narrative Übersichtsarbeiten zu Semax. Keiner der hier zusammengefassten Datensätze ist eine klinische Studie, und zwei Übersichtsarbeiten legen keine originären Semax-Messungen vor.



Diese Übersicht behandelt Semax ausschließlich so, wie es in vier veröffentlichten Datensätzen aus den Jahren 2025–2026 beschrieben ist. Der Studientyp wird jeweils angegeben. Eine klinische Studie ist in dieser Auswahl nicht enthalten.

Tiermodell (2025). Liu und Kollegen berichteten, dass Semax das μ-Opioidrezeptor-Gen *Oprm1* adressierte, mit berichteten Befunden im Zusammenhang mit der Deubiquitinierung, und dass sich Maße der funktionellen Erholung nach einer Rückenmarksverletzung bei weiblichen Mäusen veränderten. Die Arbeit berichtete zudem eine Hemmung der mit lysosomaler Membranpermeabilisierung verbundenen Pyroptose in Neuroinflammationsmodellen. **Einschränkung:** Das verfügbare Abstract trennt Ergebnisse an der Maus und am Modell nicht vollständig, die Verletzungsexperimente sind auf weibliche Mäuse beschränkt, und Ergebnisse beim Menschen werden nicht berichtet.

Tiermodell (2025). Radchenko und Kollegen berichteten über eine Beurteilung von Semax und einem Derivat hinsichtlich Verhaltensmerkmalen und der Entwicklung einer Amyloidose bei transgenen APPswe/PS1dE9/Blg-Mäusen, die als Modell der Alzheimer-Krankheit verwendet wurden. **Einschränkung:** Der verfügbare Datensatz gibt an, was beurteilt wurde, enthält jedoch keine gemessenen Ergebnisse oder deren Richtung.

Übersichtsarbeit (2026). Mavrych, Shypilova und Bolgova nannten Semax unter Peptiden, die in

Alle hier besprochenen Informationen und Produkte sind ausschließlich für den Labor- und Forschungsgebrauch bestimmt. Nicht für die Anwendung am Menschen oder in der Veterinärmedizin. Nicht zur Diagnose, Behandlung, Heilung oder Vorbeugung von Krankheiten bestimmt.

der Alterungsliteratur in einer Kategorie zur Neuroprotektion erörtert werden. **Einschränkung:** Es handelt sich um eine narrative Übersichtsarbeit, nicht um ein neues Experiment, und der verfügbare Text berichtet keine originären Messungen zu Semax.

Übersichtsarbeit (2026). Rahman, Lee und Seeds gaben an, dass neuroaktive Peptide einschließlich Selank, Semax und Dihexa den vom Gehirn stammenden neurotrophen Faktor sowie die HGF/c-Met-Signalwege verstärken. **Einschränkung:** Die Formulierung fasst drei Peptide zusammen und legt keine Primärdaten oder klinischen Ergebnisse für Semax allein vor.

Quellen

• Liu R, et al. Semax peptide targets the mu opioid receptor gene Oprm1 to promote deubiquitination and functional recovery after spinal cord injury in female mice. 2025. https://doi.org/10.1111/bph.70122 — https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/40692165/
• Radchenko AI, et al. The Potential of the Peptide Drug Semax and Its Derivative for Correcting Pathological Impairments in the Animal Model of Alzheimer's Disease. 2025. https://doi.org/10.32607/actanaturae.27808 — https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/41479572/
• Mavrych V, Shypilova I, Bolgova O. Therapeutic peptides in gerontology: mechanisms and applications for healthy aging. 2026. https://doi.org/10.3389/fragi.2026.1790247 — https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/42021992/
• Rahman OF, Lee SJ, Seeds WA. Therapeutic Peptides in Orthopaedics: Applications, Challenges, and Future Directions. 2026. https://doi.org/10.5435/JAAOSGlobal-D-25-00236 — https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/41490200/

Alle besprochenen Informationen und Produkte sind ausschließlich für Labor- und Forschungszwecke bestimmt. Nicht für die Anwendung am Menschen oder in der Veterinärmedizin. Nicht dazu bestimmt, Krankheiten zu diagnostizieren, zu behandeln, zu heilen oder ihnen vorzubeugen.

Alle hier besprochenen Informationen und Produkte sind ausschließlich für den Labor- und Forschungsgebrauch bestimmt. Nicht für die Anwendung am Menschen oder in der Veterinärmedizin. Nicht zur Diagnose, Behandlung, Heilung oder Vorbeugung von Krankheiten bestimmt.